

## **Erfahrungsbericht Portugal – Lissabon Wintersemester 2018**

Ich bin L.L.M Jurastudent, und war in der Zeit von 09.2018 bis 02.2019 in Portugal. Ich habe eine unvergessliche Zeit erlebt und kann es jedem, trotzdem nicht alles so einfach war empfehlen.

Ich hatte mir sehr erhofft, einen Platz in Lissabon zu bekommen und nach einer Zeit (kann mich nicht so genau erinnern) habe ich dann eine E-Mail bekommen, dass ich einen Platz auf der Universidade de Lisboa bekommen habe! Ein Moment den ich sicher nicht so schnell vergessen werde, ein Moment voller Freude, der einen Wunsch von mir erfüllt hat.

**Vorbereitung.** Die Vorbereitung nimmt einige Zeit in Anspruch.

Als allererstes muss man sich darum kümmern, die Bewerbungsunterlagen rechtzeitig im Hochschulbüro für Internationales abzugeben,

1. Ausfüllen der Online-Bewerbung sowie abschicken
2. Ausdrucken und vom Koordinator unterschreiben lassen
3. In der Regel meldet sich die von Ihnen ausgewählte Wunschuniversität bei Ihnen via Email
4. Sollten Sie innerhalb der nächsten 4 Wochen keine Nachricht erhalten, schreiben Sie bitte das Erasmus-Büro in Portugal per Email an und fragen bitte nach, ob die Online-Bewerbung vom International Office dort eingegangen ist. man sollte sie dann zwischendurch kontaktieren und erinnern
5. Nach Erhalt der Unterlagen von der Partneruni füllen Sie diese bitte aus und senden Sie sie zurück an die Partneruniversität.
6. Es folgt in der Regel die offizielle Zulassung der Studierenden durch die Partnerhochschule und Rücksendung des von der Gasthochschule unterschriebene Learning Agreement "before mobility"
7. Einreichung des ausgedruckten Online-Formulars, der Kopie des Zulassungsbescheid der Gastuniversität, das Grant Agreement des Mobilitätszuschusses im Hochschulbüro für Internationales für den Antrag auf finanzielle Unterstützung in zweifacher Ausfertigung, Kopie des von der Heimat- und der Gasthochschule unterschriebenen Learning Agreement "before mobility", und der Mitteilung für das Finanzamt in zweifacher)

Nachdem die Anträge auf einen Erasmus-Platz ausgefüllt und abgeschickt waren und ich die Zusage bekommen hatte, habe ich mich genauer informiert, welche Kurse angeboten werden, welche Kurse auf Englisch sind etc.

Die Kursauswahl ist nötig für das Learning Agreement und wird von beiden Hochschulen unterschrieben. Allerdings konnte ich die endgültigen Kurse erst vor Ort festlegen.. Aber das geht den meisten so, fast jeder musste sein Learning Agreement nochmal ausfüllen wegen Kursänderungen.

Auch nach Wohnungsmöglichkeiten habe ich bereits von Deutschland aus gesucht. Auf der Homepage [www.erasmuslisboa.com](http://www.erasmuslisboa.com) gibt es auch eine Rubrik mit Akkommodation, auf

welcher verschiedene Angebote zu finden sind. Letztendlich habe ich über [www.lisbon4u.com](http://www.lisbon4u.com) ein Zimmer in einer 6er WG gefunden. Falls man von Deutschland aus nichts findet, gibt es die Möglichkeit die ersten Tage ins Hostel (15-20€/Nacht) zu gehen und dann vor Ort zu suchen.

**Der Flug:** wenn man früher bucht, ist dieser sehr viel günstiger. Bucht also so früh wie möglich, es kann sich bei einer Woche später buchen schon um einen Unterschied von 200 Euro handeln.

Als nächstes müsst ihr euer Visum beantragen. In meinem Fall brauchte ich kein Visum.

Zu den Sprachkenntnissen (Portugiesisches) lässt sich sagen, dass sie grundsätzlich nicht erfordert werden. Ihr könnt auch dort einen Intensivsprachkurs während des Studiums an der UFMG belegen, aber Sprachkenntnisse sind keine Voraussetzung, um angenommen zu werden.

**Wohnen.** Ich habe mein WG-Zimmer im Stadtteil Saldanha gefunden, in der Nähe zur Metrostation. Saldanha, Nachts ist es sehr angenehm, sich dort aufzuhalten. Ich würde Gegenden wie Saldanha, Santos, Zentrum, St. Catarina und Alfama empfehlen. Zugstationen um an die Stadtstrände zu fahren oder zum Bus, um auf die andere Seite des Flusses zu fahren und dort die Strände zu genießen es gibt.

**Strände.** Es gibt einige Stadtstrände, die mit dem Zug von Cais do Sodré einfach zu erreichen sind, etwa Carcavelos. Mir gefallen die Strände im Süden auf der anderen Flussseite aber wesentlich besser. Sie sind mit dem Bus zu erreichen, wofür die Tickets am besten im Voraus gekauft werden sollten, man spart so fast die Hälfte. Hin- und Rückfahrt kosten dann 3€ zusammen. Dort gibt es auch die Möglichkeit, surfen zu lernen, was z.B. mit der ESN-Card schon ab 8€ möglich ist, quasi ein Schnäppchen. Die ESN-Card ist eine Erasmus-Karte mit der man verschiedene Vergünstigungen bekommt, kostet einmalig 6€.

**Die Stadt.** Mir gefällt Lissabon sehr gut und ich habe mich bereits vor meinem Auslandsaufenthalt in die Stadt verliebt. Viele Häuser haben heruntergekommene Fassaden und die Außenwände hängen voller Kabel, das gehört aber zu Lissabon einfach dazu. Dass Portugal wirtschaftlich in der Krise ist, bemerkt man nicht direkt. Aber man bekommt deutlich mit, dass es vielen Leuten nicht gut geht.

**Nightlife.** Lissabon ist eine großartige Stadt mit vielen Möglichkeiten, das Leben zu genießen und auch zu feiern. Es gibt verschiedene Partys, insbesondere auch unter der Woche, die für Erasmus-Studenten ausgelegt sind. Einer der beliebtesten Orte ist das Bairro Alto, ein Kneipenviertel mit etwa 200 Bars. Dort ist jeden Abend was los, auch tagsüber hat das Viertel was zu bieten, man findet verschiedene Designer-Läden in einem angenehmen, alternativeren Ambiente. Um einen Abend zu beginnen oder auch enden zu lassen, eignet sich das Bairro Alto gut. Die Preise für Getränke sind dort auch sehr studentenfreundlich (1L Bier unter 2€, Caipirinha 4€, Shots ab 1€) an anderen Orten, z.B. den Docks (die direkt am Wasser liegen), ist es etwas teurer

**Portugal an sich & Fazit.** Die Portugiesen sind im Gegensatz zu den Deutschen sehr entspannt, vor allem auch in zeitlicher Hinsicht. Stress gibt es hier nicht, wenn man auf den Bus ewig warten muss, wartet man halt. Auch an das sehr späte Abendessen (oft gegen

22/23h) muss man sich gewöhnen, aber man hat diese Kleinigkeiten schnell raus und passt sich einfach an. Die Portugiesen sind sehr hilfsbereit und freundlich. Insgesamt eine super Zeit und ich würde jedem empfehlen, nach Lissabon zu gehen, am besten natürlich im Sommersemester um das schöne Wetter auch genießen zu können.

Mir hat sehr gut gefallen, dass es in Portugal jeden Tag und überall Live-Musik gibt zum Beispiel Fado und die Musik allgemein einen sehr hohen Stellenwert hat und es vor allem sehr viel mehr nationale Interpreten gibt, als in Deutschland.

Alles in Allem war meine Zeit in Portugal unvergesslich und ich kann jedem diesen Schritt nur empfehlen, auch wenn es am Anfang etwas schwerer sein mag.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an mich wenden:

[omarhaidour@yahoo.com](mailto:omarhaidour@yahoo.com)